



Holznutzung in Krisenzeiten:

Konkurrenz zwischen energetischer & stoffliche Holznutzung

Herausforderungen für laubholzverarbeitende Betriebe

Steffen Rathke

Holzwerk B.Keck GmbH, Ehningen

Fahrplan ...

- Das „Laubholz-Dilemma“ ...
- Entwicklung stofflicher vs. energetische Laubholznutzung ...
- Was mit (Laub-)Holz alles möglich ist ...
- Ausblick und Fazit ...

... Fragen und Diskussion

Das Laubholz-Dilemma

Wunsch

Klimaschützer

Nutzung als CO₂-Speicher in Form von nachhaltigen Produkten für das tägliche Leben

Regionaler Wirtschaftsmotor

Hohe Wertschöpfung eines heimischen Rohstoffs: vom Wald über die Verarbeitung zum Endkunden

Zukunft

Stoffliche Verwendung soll entsprechend dem wachsenden Laubholzanteil in den Wäldern steigen

Wirklichkeit

Keine Produktionsgrundlage

Nicht ausreichend sägefähiges Holz aufgrund von energetischer Nutzung, Export und Naturschutz

Fehlende Perspektive

Betriebe drosseln ihre Produktion oder geben wegen schlechter Rahmenbedingungen auf

Rückläufige Nutzung

Verwendung in Deutschland sinkt seit Jahrzehnten

Mehr Holzverwendung – weniger Waldwirtschaft ...!?

EU-Waldstrategie / EU-BioDiv-Strategie

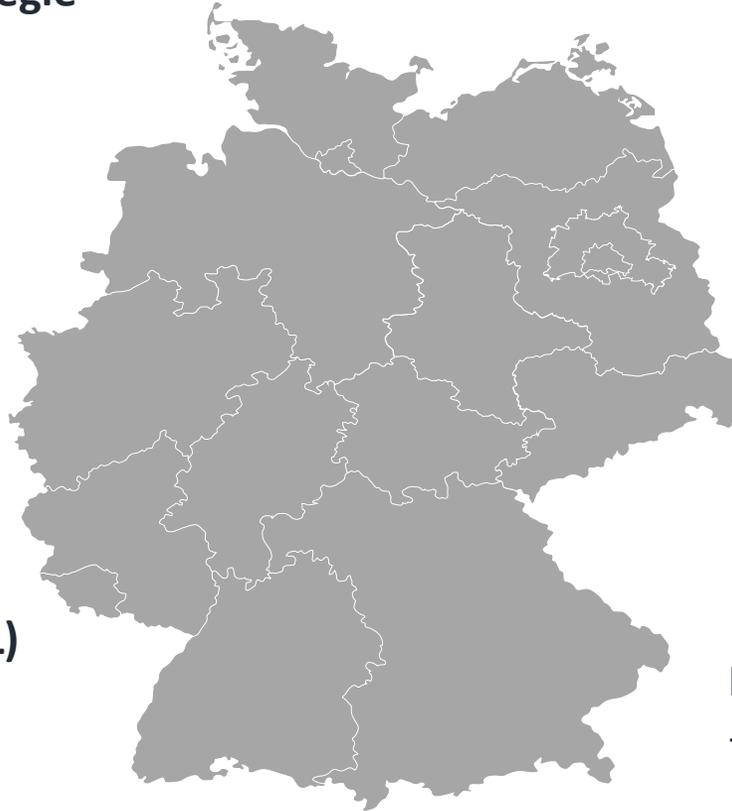
- Ausweitung Schutzgebiete 30%
- 10 % Landfläche strenger Schutz
- Schutz „old growth forest“

Novelle Bundeswaldgesetz

- Standards für „gute fachliche Praxis“
- Gleichrangige Waldfunktionen?

Wald-Ökosystem-Leistungen (WÖSL)

- Förderung „klimaangepasstes Waldmanagement“
- Nutzungsverzicht (5%), Biotopbäume
- „alte Buchenwälder“



Klimaschutzgesetz:

Minderungsziel LULUCF bis
2030: -45 Mio. t CO₂

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz

- 2 % Fläche Wildnisgebiete
- Einschlagsstopp alter Buchenwälder im öffentlichen Besitz (→ Koalitionsvertrag)

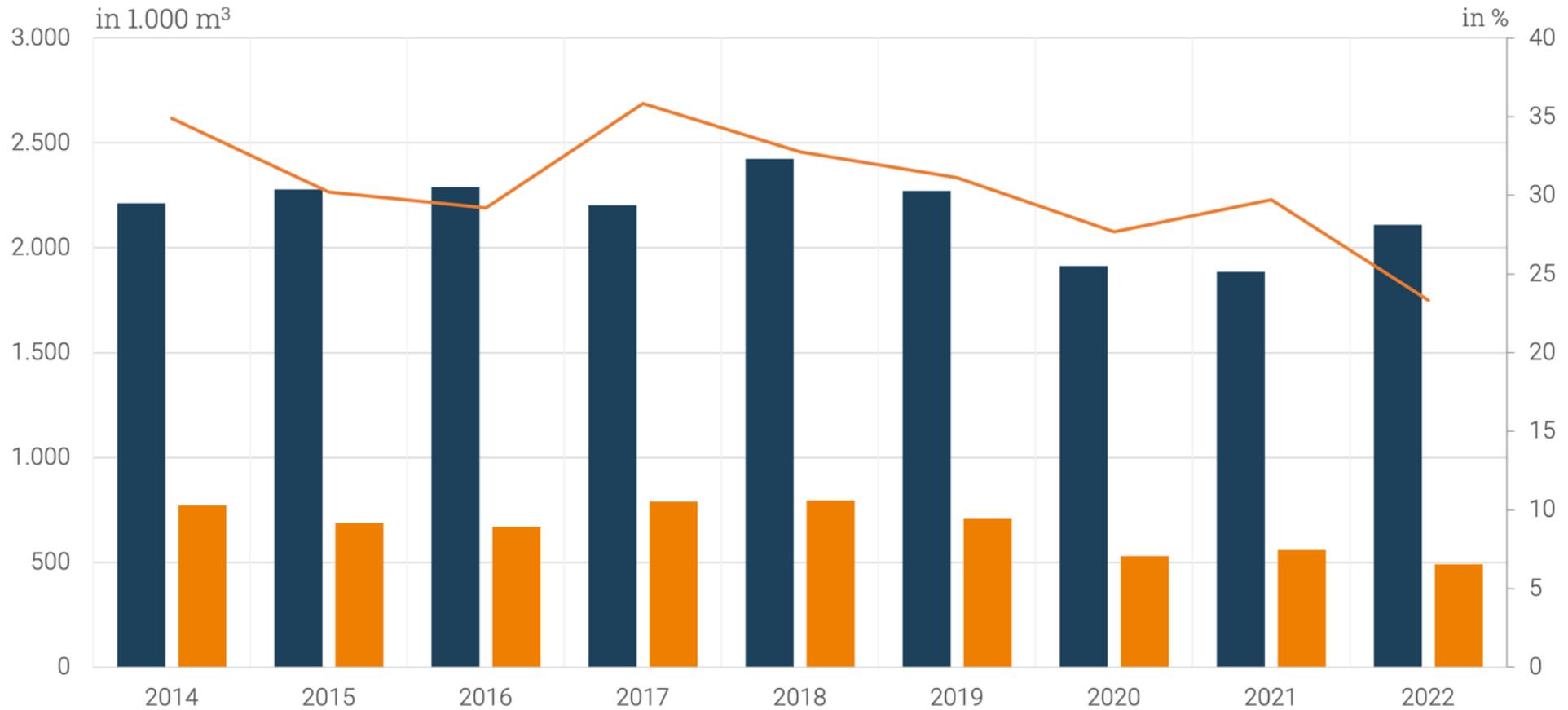
Nationale Biodiversitätsstrategie

- 5 % Waldfläche außer Nutzung (10 % Staatswald)

Nutzungseinschränkungen: 57 – 70 Mio. m³

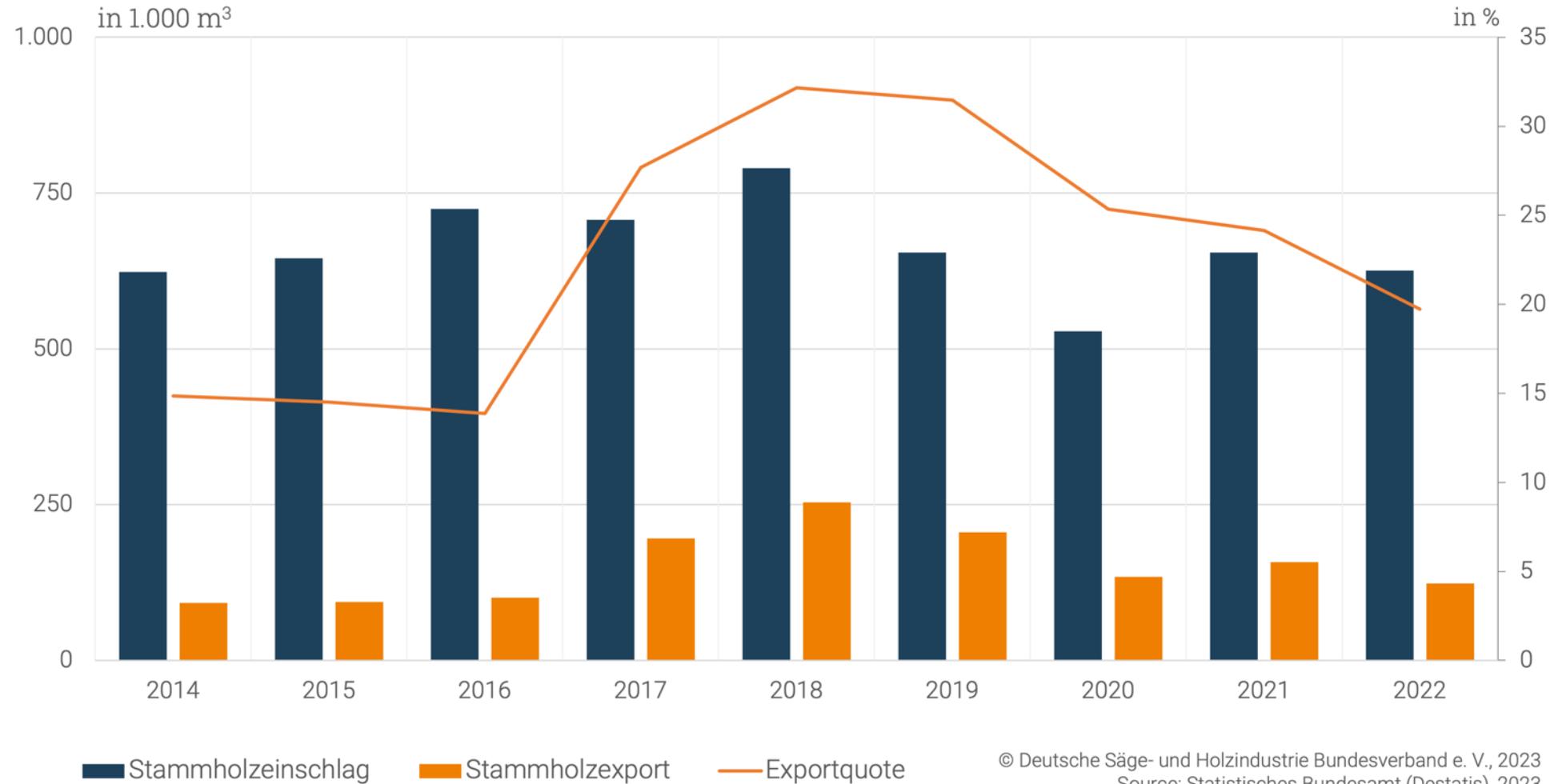
47 – 58 % des jährlichen Zuwachses

Buche - Stammholzeinschlag und -Export



■ Stammholzeinschlag ■ Stammholzexport — Exportquote

Eiche - Stammholzeinschlag und -Export



Fahrplan ...

- Das „Laubholz-Dilemma“ ...
→ Entwicklung stofflicher vs. energetische Laubholznutzung ...
- Was mit (Laub-)Holz alles möglich ist ...
- Ausblick und Fazit ...

... Fragen und Diskussion

Rückblick: Stoffliche vs. energetische Holznutzung

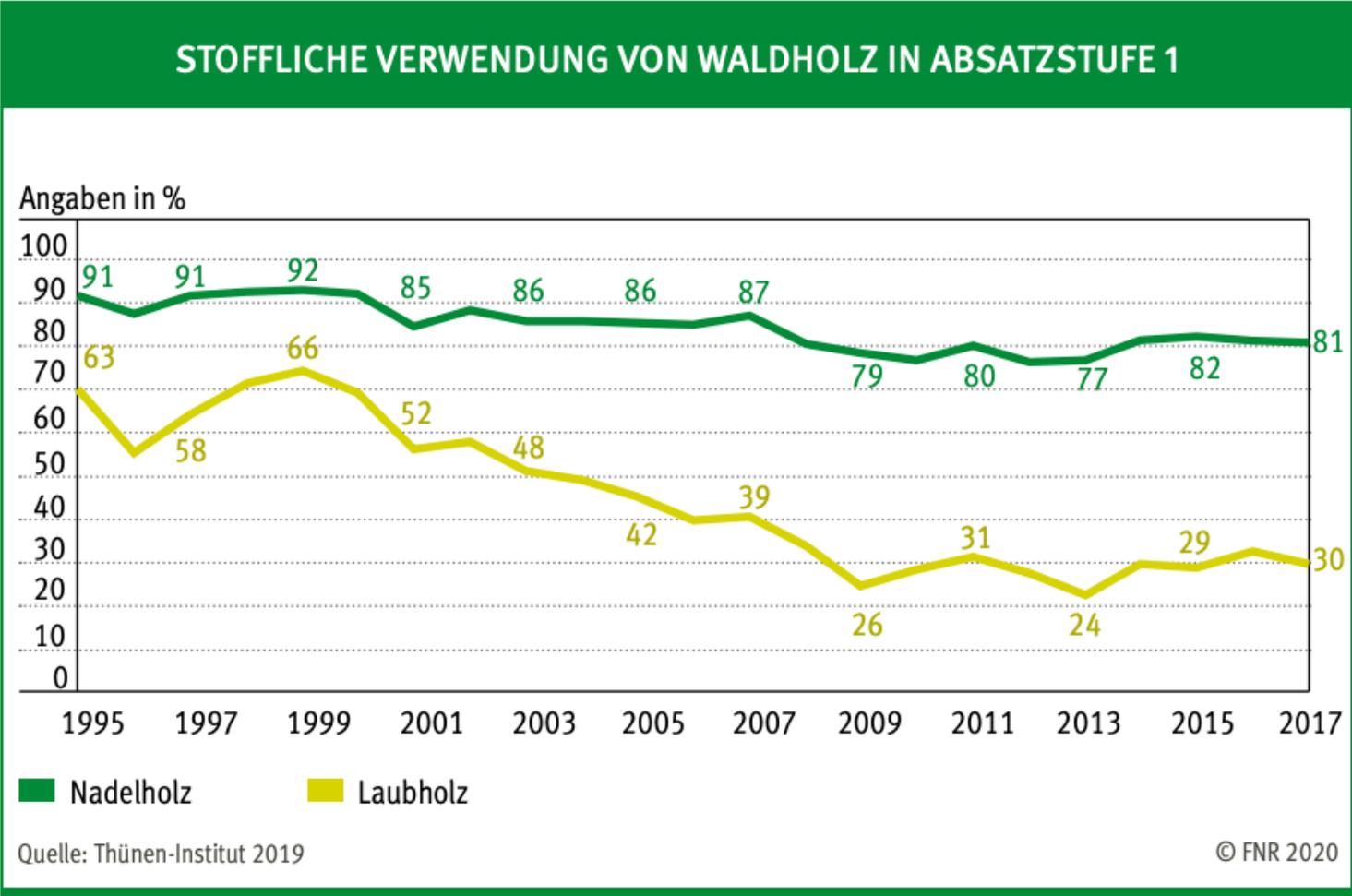


Abb. 2: Anteil des aus dem Wald entnommenen Holzes, das in der 1. Absatzstufe stofflich verwendet wurde, 1995–2017

„... den höchsten Stand seit der deutschen Vereinigung ...“

Holz als Energieträger gewinnt an Bedeutung

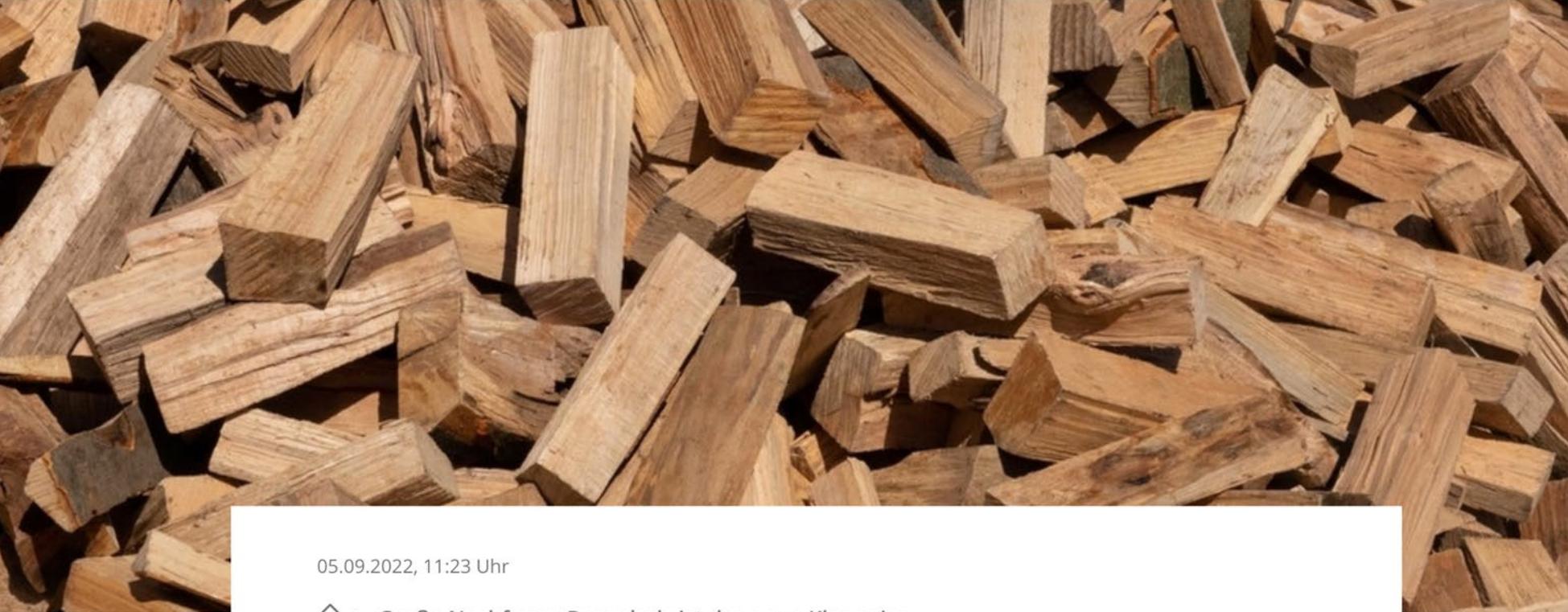
Der Großteil des eingeschlagenen Holzes findet als sogenanntes Stammholz Verwendung in der Säge- und Furnierindustrie, etwa als Paletten- oder Parkettholz. Im Jahr 2022 wurden knapp 46,0 Millionen Kubikmeter und damit 58,4 % der angefallenen Holzmenge mit dem Verwertungsziel Stammholz eingeschlagen. Die zweitbedeutendste Holzsorte war das Industrieholz mit 15,5 Millionen Kubikmetern (19,7 %), gefolgt vom Energieholz mit 13,8 Millionen Kubikmetern (17,6 %). Auffällig ist dabei der deutliche Anstieg des Holzeinschlags zur Energieerzeugung von 11,8 auf 13,8 Millionen Kubikmeter (+17,3 %) gegenüber dem Vorjahr und um 31,9 % gegenüber dem zehnjährigen Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2021 (10,5 Millionen Kubikmeter). Der Holzeinschlag zur Energieerzeugung hat damit den höchsten Wert seit der deutschen Vereinigung erreicht.

Quelle: Destatis 2023

Energiekrise: „Brennholz ist das neue Klopapier..“

BR²⁴ Bayern ▾ Ukraine-Krieg ▾ Alles zu Energie Landtagswahl #Faktenfuchs ▾ Sport ▾ Wirtschaft ▾ Wissen mehr ▾

BAYERN



05.09.2022, 11:23 Uhr

[🏠](#) > Große Nachfrage: Brennholz ist das neue Klopapier

Große Nachfrage: Brennholz ist das neue Klopapier

Ukraine-Krieg und Gaskrise befeuern die Nachfrage nach heimischem Brennholz: Buche ist bei den meisten Händlern ausverkauft, was noch geht, ist der Kauf von Stämmen "ab Waldstraße", aber dieses Holz muss aufgearbeitet werden und zwei Jahre trocknen.



Steffen, Rathke, Holzwerke Keck © DHWR

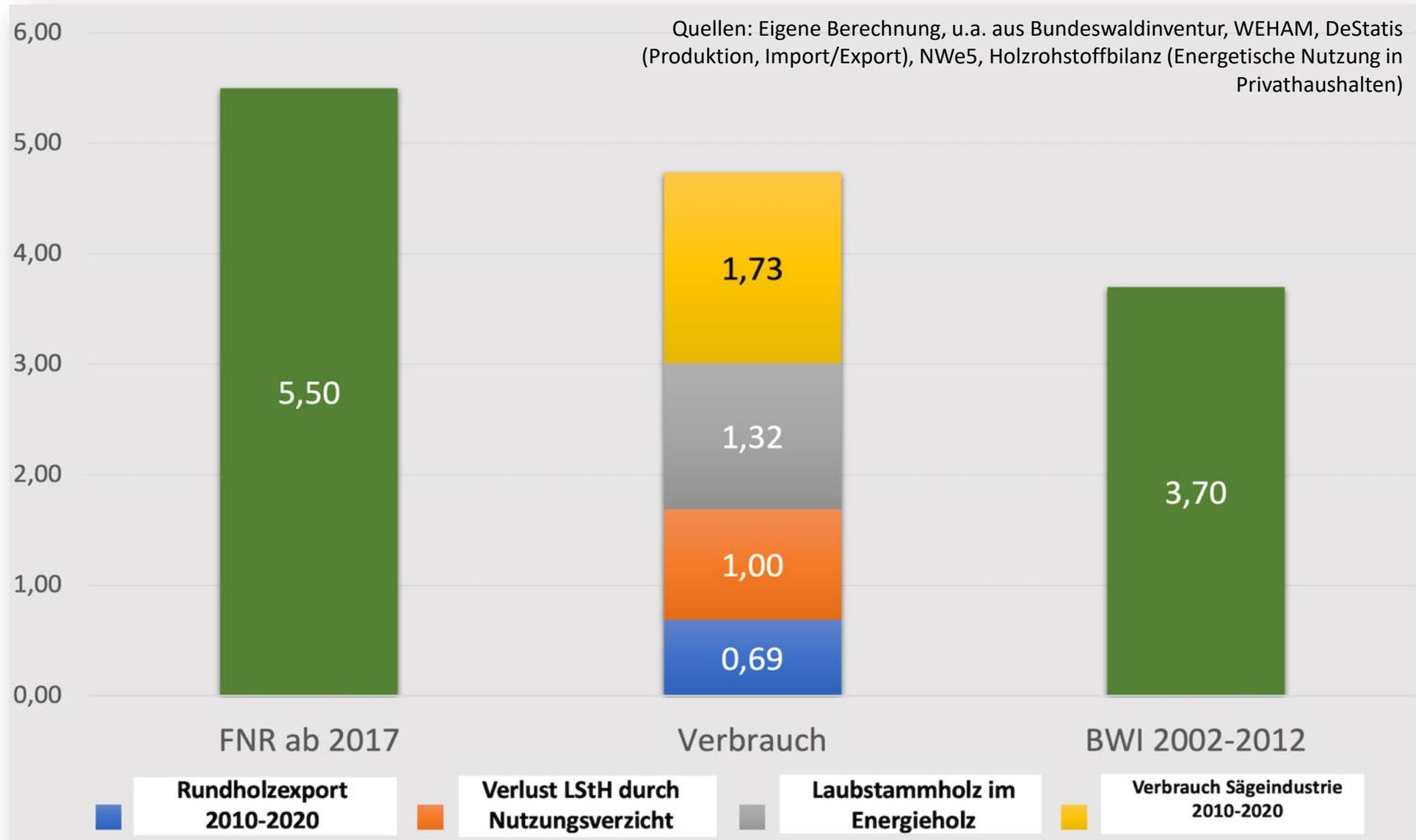
INTERVIEW MIT STEFFEN RATHKE

Kalkulation wird Spekulation

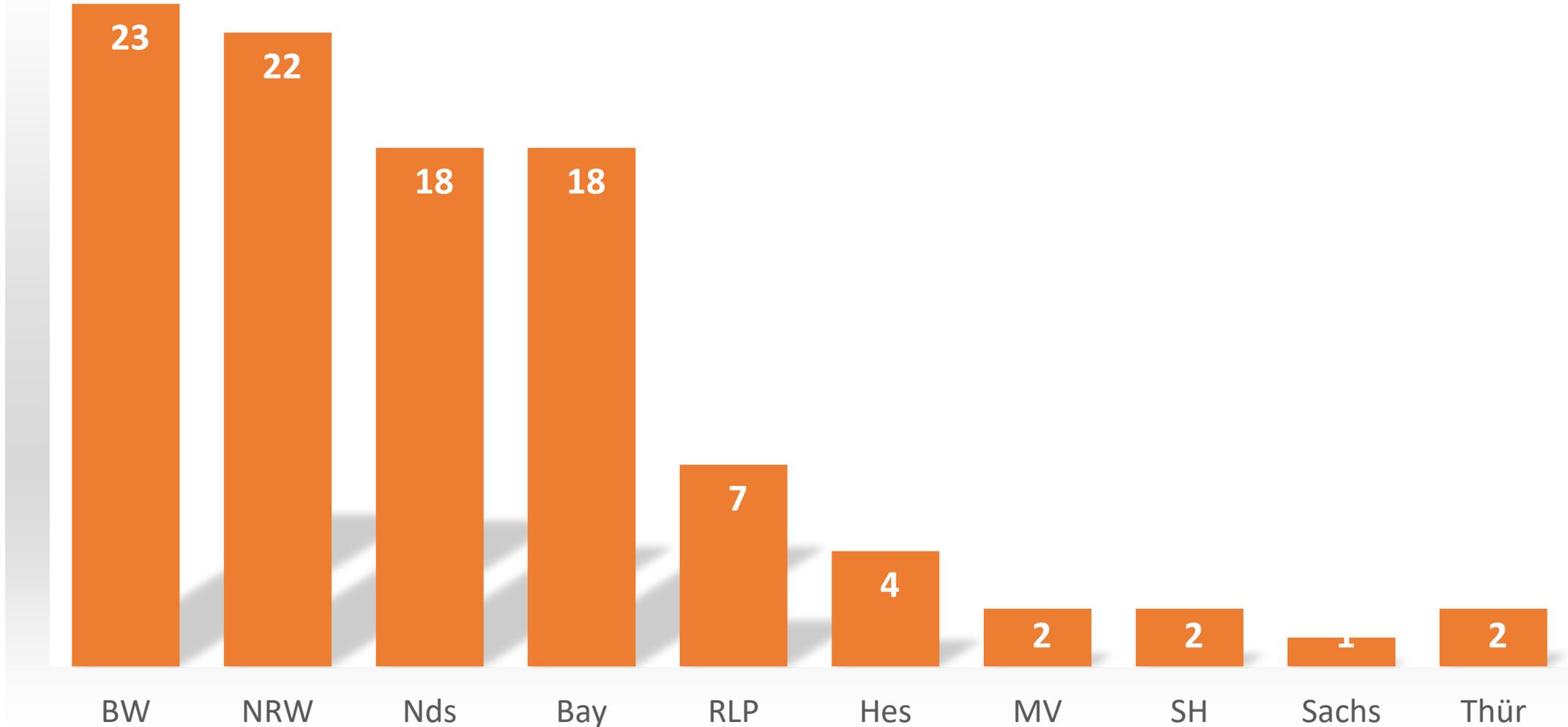
Ein Artikel von Gerd Ebner | 05.10.2022 - 07:41

Steffen Rathke ist Geschäftsführer des Sägewerkes Keck in Ehningen/DE. Zudem ist er hochrangiger Funktionär, unter anderem Plattformsprecher des Deutschen Holzwirtschaftsrates. Mit klaren Worten beschreibt er im Holzkurier-Interview die derzeitige Lage der deutschen Laubholzsäger. Am Ende des Tages sieht er sogar deren Fortbestand gefährdet. Rathke ist seit Jahrzehnten im Geschäft. Er zieht für seine Branche einen Vergleich zum Ende der deutschen Schälindustrie. Enorm gestiegene Energiepreise, angekündigte höhere Rundholzpreise und allgemeine Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung – das sind laut Rathke die derzeitigen Herausforderungen.

Laubstammholz: Potential vs. „Verbrauch“ ...



Schließungen von Laubholzbetrieben seit 2000 ...



Quelle: DeSH (eigene Erhebungen)

Fahrplan ...

- Das „Laubholz-Dilemma“ ...
- Entwicklung stofflicher vs. energetische Laubholznutzung ...
- Was mit (Laub-)Holz alles möglich ist ...
- Ausblick und Fazit ...

... Fragen und Diskussion

Das Laubholz-Dilemma

Wunsch

Klimaschützer

Nutzung als CO₂-Speicher in Form von nachhaltigen Produkten für das tägliche Leben

Regionaler Wirtschaftsmotor

Hohe Wertschöpfung eines heimischen Rohstoffs: vom Wald über die Verarbeitung zum Endkunden

Zukunft

Stoffliche Verwendung soll entsprechend dem wachsenden Laubholzanteil in den Wäldern steigen

Wirklichkeit

Keine Produktionsgrundlage

Nicht ausreichend sägefähiges Holz aufgrund von energetischer Nutzung, Export und Naturschutz

Fehlende Perspektive

Betriebe drosseln ihre Produktion oder geben wegen schlechter Rahmenbedingungen auf

Rückläufige Nutzung

Verwendung in Deutschland sinkt seit Jahrzehnten

Produkte aus Holz – Holzmatrix



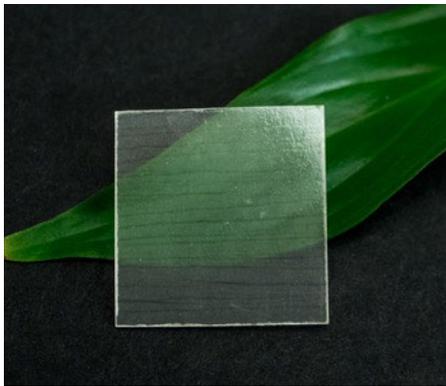
Holzbau



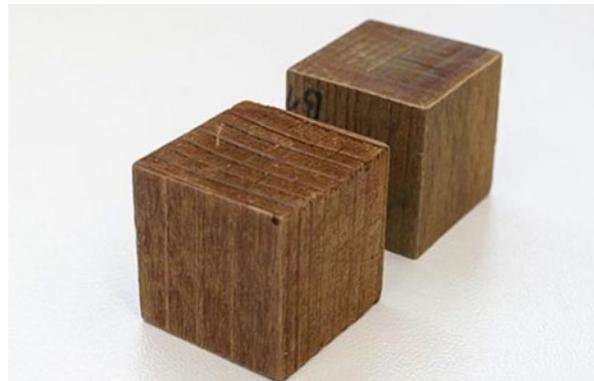
Inneneinrichtung



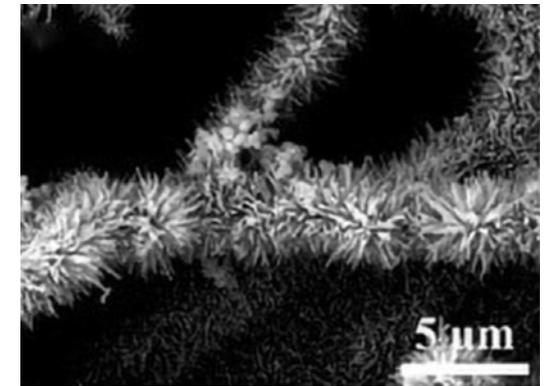
Transport



Transparentes Holz (KTH)

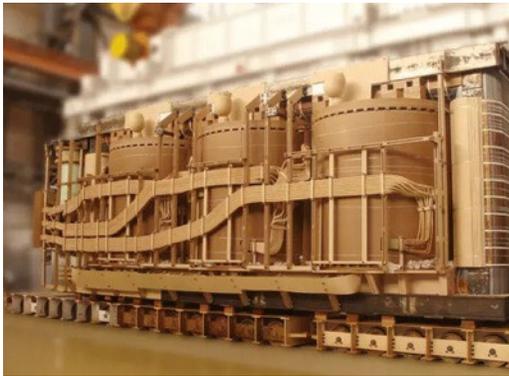


Magnetisches Holz (ETH)



Holz in Energiespeicher

Produkte aus Holz – Holzfaser



Holzfasern in einem
Transformator als
elektrischer Isolator



Mikrocellulose als
Aerogel, welches
Öl aufnimmt und
Wasser abstößt



Nanocellulose in
Farben und Lacken



Mikrocellulose in
Kosmetika

Produkte aus Holz - HolzPolymere



Lignin als
Aromastoff z.B.
Vanillin



Cellulose für
Folien

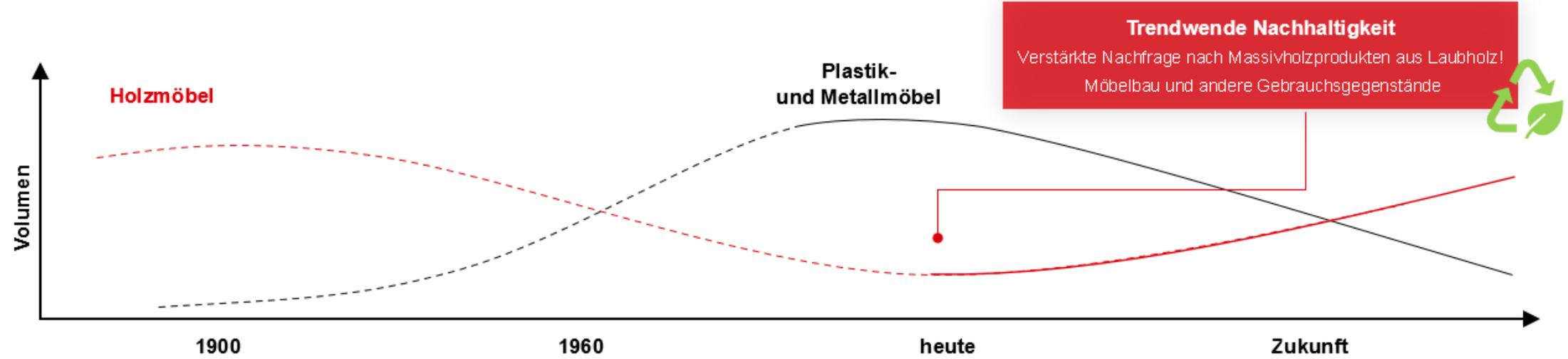


Harze und
Fettsäuren aus
Tallöl für z.B.
Druckfarben

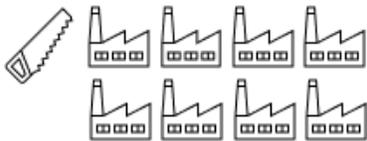


Tenside aus
Hemicellulosen für
Waschmittel

Steigende Nachfrage nach nachhaltigen Holzprodukten



Hohe Laubholz­nutzung



Viele kleine Sägewerke

Nachlassende Laubholz­nutzung



Abwanderung nach Osteuropa
wegen
geringerer Personalkosten

Ungenutzte Laubholz­potentiale



Wenige Sägewerke

Hohe Laubholz­nutzung

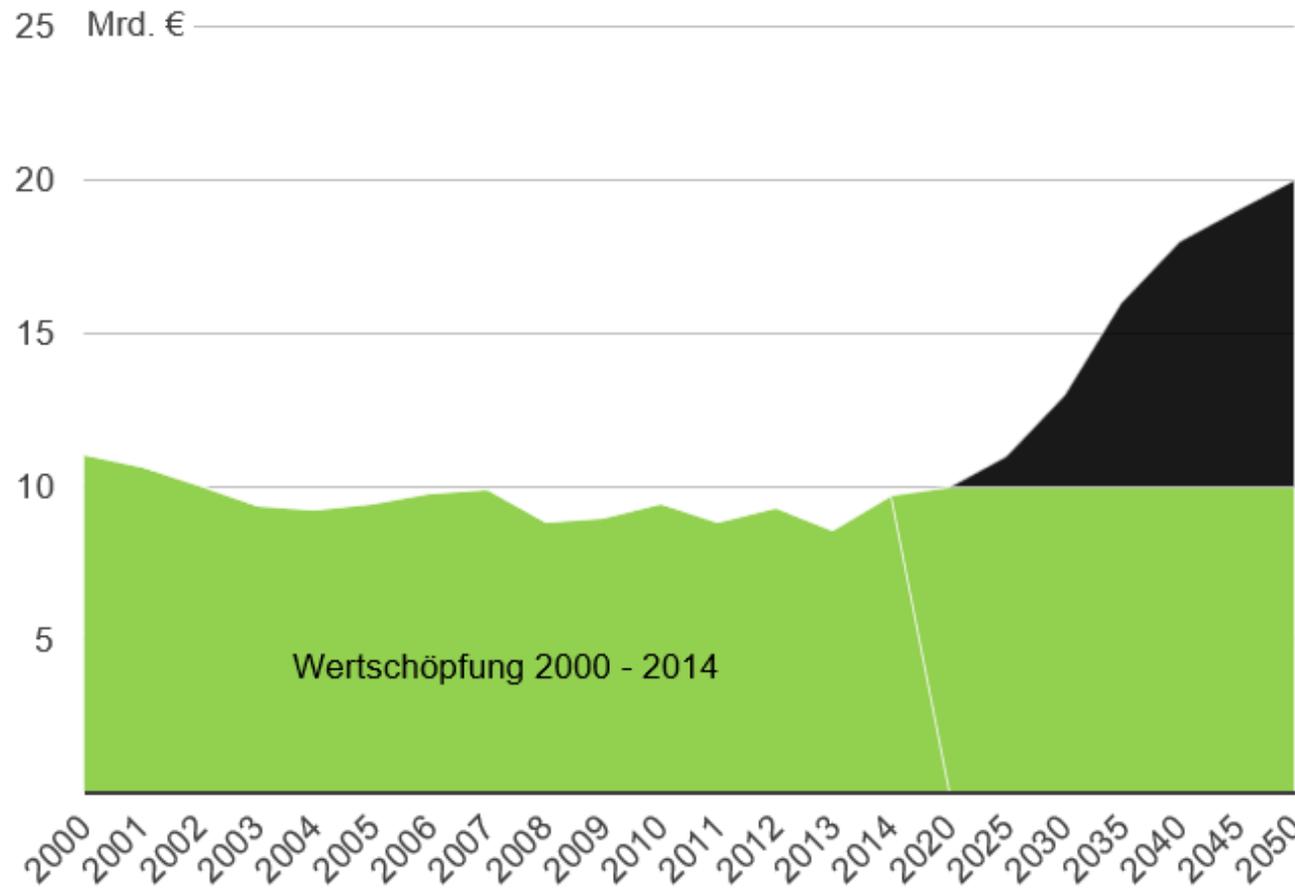


Neue leistungsfähige
Massivholzwerke

Laubholzverwendung – Chance (nicht nur) für Ba-Wü

...

Die Wertschöpfung im Cluster Forst & Holz BW kann bis 2050 verdoppelt werden



Erwartung bis 2050
mit **neuen**
Produkten und
Verfahren

Erwartung bis 2050
mit **traditionellen**
Produkten und
Verfahren



T L A TECHNIKUM
LAUBHOLZ



**Es geht um
die Zukunft!**

LAUBHOLZTAGE 2023
22. & 23. Juni | Göppingen

Fahrplan ...

- Das „Laubholz-Dilemma“ ...
 - Entwicklung stofflicher vs. energetische Laubholznutzung ...
 - Was mit (Laub-)Holz alles möglich ist ...
- Ausblick und Fazit ...

... Fragen und Diskussion

Das "Laubholz-Dilemma" – zwischen Chancen und Herausforderungen:

- **Trendwende: Positive Entwicklung** des Bedarfs an Laubholzprodukten ...
- **Herkunft: Regionalität** wird zum zusätzliche Verkaufsargument ...
- **Waldumbau ~~braucht~~ hat wertschöpfende Verwendung** aller Laubholzarten ...
- **Akute Herausforderung Rohholzversorgung:** Rückläufiges Angebot durch Nutzungsbeschränkungen trifft auf "unkalkulierbare" Nutzungskonkurrenzen ...
- **Negativ-Spirale:** Das Verbrennen und Exportieren von Laubstammholz führt zu weiteren Forderungen nach "Waldschutz" ...

„Es fehlt kurzfristig der Rohstoff, mittel- bis langfristig das Vertrauen in den Laubholz-Standort Deutschland“

A photograph of a forest path. The path is made of dirt and is dappled with sunlight and shadows from the trees. The trees are tall and thin, with green foliage. The ground is covered with green grass and other plants. The overall scene is bright and natural.

ZWISCHEN WUNSCH UND WIRKLICHKEIT:
Das Laubholz-Dilemma

Mehr Infos auf laubholz.plus